

Carpiner Rundblick



Bergfeld - Carpin - Georgenhof - Goldenbaum - Thurow - Zinow

Goldenbaumer Mühle - Steinmühle - Dianenhof - Serrahn

Nr. 43 September 2021

700 Jahre Bergfeld

In einer am 17. Januar 1322, also vor siebenhundert Jahren, in Stargard ausgestellten und überlieferten Urkunde, mit der Heinrich II., Fürst von Mecklenburg, dem Ritter Albrecht von Dewitz das Recht erteilt, die Steuereinnahmen von den Bauern mehrerer Dörfer einzutreiben, wird auch der Ort **Bercfelde** erstmals schriftlich erwähnt.

Dieses Dokument gilt als offizielle Geburtsurkunde des Dorfes und bietet einen guten Anlass, den runden Geburtstag gebührend zu feiern.

Beginnen werden wir das Festjahr in Bergfeld am 16. Januar 2022 und am 25. Juni 2022 ist das Gemeindefest in Bergfeld geplant.

Aus diesem Anlass werden wir die Schmiede als Dorftreff auf Vordermann bringen.

Wer uns bei den Vorbereitungen helfen möchte, Geschichten von früher erzählen kann oder wer Ideen hat, kann sich gerne einbringen. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Kontakt über mich: 039821 41 99 41 oder per Mail: karindirosa@web.de

BERND GILLE beendet im September den Kurs „**Heiteres Gedächtnistraining**“

Danke für die sehr angenehme Zusammenarbeit und dein Engagement! Dir und deiner Frau wünsche ich alles Gute für die Zukunft!

Ab 1.1. 2022 wird die Hundesteuer erhöht.

50 € beim 1. Hund bleiben, ab dem 2. Hund wird's teurer (80 €) und der 3. Hund wird 120 € jährlich kosten.

Endlich liegt der Bewilligungsbescheid für das TSF-W für die FFw Carpin / Thurow in Höhe von 117.000 € vor; Gesamtkosten ca. 234.000 €.

Seit Monaten messen wir die Geschwindigkeiten der Fahrzeuge auf unseren Straßen. Es wird auch ermittelt, wie hoch das Verkehrsaufkommen ist.

Kfz-Kennzeichen werden nicht gespeichert. Erschreckend sind aber die Auswertungen: zum Beispiel tagsüber über 100 km/h in 30-Zonen ???

Vor Jahren versuchte ich bereits, ähnlich wie die Gemeinde Userin, an einem Konzept für unsere Dörfer zu arbeiten, um das Leben unserer Bürger für Jung und Alt aktiv zu verbessern. Mein Vorhaben verlief damals mangels Interesse im Sande. Gemeinsam mit der Schule für Landentwicklung versuche ich es wieder in Gang zu setzen.

Am 26. September 2021 findet an der Feuerwehr in Carpin ein Flohmarkt statt; Standgebühr wird keine erhoben, aber ich bitte um Voranmeldung.

IHRE
BÜRGERMEISTERIN

Karin Doster-Di Rosa

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Carpin, mein Name ist Tobias Welzk.



Tobias Welzk, Andreas Trebbow, Karin Doster-Di Rosa, Enrico Kollhof

Ich wurde am 04.06.2021 durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zum neuen Gemeindeführer gewählt.

Heute möchte ich die Chance nutzen und mich vorstellen. Geboren bin ich am 30.09.1985 in Neustrelitz, meine Kindheit und Jugend verbrachte ich mit meiner Familie in Wesenberg. Dort wurde am 07.06.1997 durch die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Wesenberg der Grundstein für meine Feuerwehrtechnische Ausbildung gelegt. Unter der dortigen Leitung hatte ich die Möglichkeit, an zahlreichen Aus- und Fortbildungen teilzunehmen.

Im September 2002 begann ich eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker in Neubrandenburg.

Im Sommer 2003 lernte ich in dem Feuerwehrferienlager in der FTZ Neuendorf meine jetzige Frau Juliana kennen.

Wann immer es möglich war, nahm mich mein Schwiegervater Michael Buhrtz mit zur Feuerwehr und so konnte ich auch schon damals alle Kameraden der Feuerwehr Carpin / Thurow kennenlernen und es entstanden Freundschaften.

Im Juli 2006 trat ich meinen Dienst bei der Bundeswehr an, dies hatte zur Folge, dass wir unserer Heimat, der Mecklenburgischen Seenplatte, den Rücken gekehrt haben.

Mein Dienort wurde nach einiger Zeit verlegt, sodass wir einen festen Wohnort in Boostedt (Schleswig-Holstein) bekamen.

Der erste Weg im neuen Zuhause war der Weg zum örtlichen Gerätehaus, um meiner Leidenschaft der Feuerwehr einen neuen Platz zu geben. Dort gab man mir durch permanente Fortbildungen ebenfalls die Möglichkeit, mich in der Feuerwehr weiterzuentwickeln. Ich wurde als Gruppenführer ernannt und habe dort 5 Jahre als Gruppenführer Atemschutz gearbeitet.

2011 erfolgte dann die Wahl zum stellv. Amtwehrrührer des Amtes Boostedt/Rickling mit seinen 11 Ortswehren.

Meine Dienstzeit war im Juli 2012 zu Ende und mein beruflicher Weg führte in den Rettungsdienst. Und zog damit einen Umzug nach Hause mit sich.

2016 wurde unser Sohn Michel geboren. In seinem kleinen Leben spielt die Feuerwehr bereits eine große Rolle. Er selbst bezog einen Spind im Gerätehaus und ist immer Feuer und Flamme, wenn die Tore geöffnet sind.

Jugendfeuerwehr Carpin / Thurow

**„Mit Blaulicht
in die Zukunft“**

Unter diesem Motto trafen wir uns am 13. August endlich nach langer Pause wieder.

Begeistert räumten wir unsere neuen Spinde ein. Vieles der Feuerwehrkleidung war uns zu klein geworden und wir brauchten neue Sachen.

Auch unser Feuerwehrwissen bedurfte einer Auffrischung. Am Freitag und Samstag wiederholten wir die Theorie und anschließend hatten wir Gerätekunde und übten Knoten.

Wer so viel lernt, muss sich auch stärken. Danke an den Förderverein, der für unser leibliches Wohl sorgte. Vielen Dank auch allen Helfern, insbesondere danke Caro: "es war ein gelungenes Wochenende" !

Andrea und Cassandra

GÜNTER JÜNGLING

GÜNTER JÜNGLING, Jahrgang 1947, seine Werke sind geprägt von einer magischen Poesie zwischen Abstraktion und Figuration.

Er wuchs in Muggensturm bei Rastatt im elterlichen Bauernhof auf und wählte eine handwerkliche Ausbildung.

Diese und die Arbeit in Berlin schulten seit frühen Jahren seinen Sinn für Material und Qualität. Sie förderten die Hinwendung zu Malerei und Zeichnung.

Nach einem bewegten Leben mit vielen Tiefen, suchte er Entspannung in Sri Lanka.

Er fand seine Innere Ruhe in der Meditation und nach einer Begegnung mit dem Tibetischen Lama 1998 in Berlin, „stieg“ er aus dem Alltagstrott aus und das Malen wurde seine Hauptbeschäftigung.

Am 22. Februar 2015 bezog er das Forsthaus in Dianenhof und lebte dort einige Monate in der Idylle.

Dann bekam er eine Wohnung in der Lindenstraße in Carpin, seine Heimat, wie er sagt.

In ländlicher Abgeschiedenheit beginnt er den Tag mit einigen Stunden Meditation. Bilder aus seinem Inneren zeichnet oder malt er dann im Freien oder im Atelier in vielfältiger Technik.

Die Öffentlichkeit hat er nie gesucht.

Deshalb sind Werke von GÜNTER JÜNGLING im Handel so gut wie unauffindbar.

Ausstellung 11. Juli 2021 in Carpin



Danksagung

Dass diese Ausstellung möglich war hat auch mit einigen, sehr hilfreichen Menschen zu tun.

Da wären zu nennen:

Die Bürgermeisterin Frau Doster-Di Rosa, Frau Roswitha Beyer und Rechtsanwalt Herr Pagel, dessen persönlicher Einsatz weit über ein normales Mandat hinausging.

Frau Doster-Di Rosa und Frau Beyer zeigten dabei einen Gemeinsinn, wie ich ihn nur aus meiner Kindheit kenne.

Danken möchte ich auch meinen Manager, Partner, Finanzierer und Freund Herrn Robert Persitz.

Er verrichtet seit Jahren auch noch kostenlos die gesamte Arbeit am Computer.

Dank auch an die Hausverwaltung WVEG-Carpin Herrn Zimmermann,

Frau Steinführer, Frau Stapel und Herrn Edler. Die mir den Kostendruck für mein „Atelier“ leichter machen.

Meine Arbeitsbedingungen sind durch das grosse Entgegenkommen, als ideal zu bezeichnen.





**HERZLICHEN
DANK HERR
JÜNGLING, FÜR
DIE SCHÖNE
AUSSTELLUNG
UND FÜR DIE EIN-
BLICKE IN IHR
WIRKEN!**



GEMEINDEGESCHEHEN

Für die Sauberkeit in unseren Dörfern sorgen der Gemeindearbeiter Bernd Hettner aus Carpin und Axel Lorenz aus Quadenschönfeld. Tatkräftig unterstützt werden die Beiden von „unserem“ BUFDI Manuel Lange, der die körperliche Arbeit nicht scheut und überall fleißig mitarbeitet.



Dienstags sind Herr Körner und Frau Dittschlag in den Dörfern beschäftigt; beide werden von Ronny Kuschow unterstützt, der als Koordinator übers Amt Neustrelitz-Land eingestellt ist.

Seit einigen Monaten steht ein Verkehrsschild „Vorsicht Fußgänger“ an der Straße nach Georgenhof. Vor allem in den Sommermonaten sind an dieser Straße viele Fußgänger unterwegs .



Die Umbauarbeiten in der Lindenstraße 46 sind fast abgeschlossen. Neben dem Wanddurchbruch, wird eine Akustik-Decke angebracht werden, der Fußboden vom ehemaligen Büro musste angeglichen und erneuert werden. Neue Lampen werden installiert, die alten Heizkörper entfernt und statt Gardi-

nen sind Verdunklungsrollos vorgesehen. Beamer und Leinwand sind fest an der Decke installiert und der Eingang zur Küche bekommt eine Schiebetür.

Der Maler gibt unserem runderneuertem Saal noch den letzten Schliff.

Allerspätestens am 26. September zur Wahl kann von Jedem das Ergebnis betrachtet werden.

In der Gemeinde Carpin sind zwei Defibrillatoren vorhanden. Wir beabsichtigen mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins die lebensrettenden Geräte außen an den Feuerwehrgebäuden sicher anzubringen.

Die Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Thurow soll noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Wir warten auf die zugesagten Fördermittel.

Auch der Spielplatz an der Feuerwehr wird hoffentlich noch in diesem Jahr gebaut werden können.

In Bergfeld gibt es viele Kinder, aber keinen Spielplatz. Für die Umsetzung 2022 bitten wir um Ideen und Vorschläge. Wir sollten unbedingt etwas „Mitwachsendes“ bauen, denn die Kinder werden schnell groß...

In den nächsten zwei Jahren wollen wir Bänke zum Ausruhen an den Wanderwegen aufstellen. Gerne bitte ich um Vorschläge für Standorte – vor allem an den Wanderwegen um Goldenbaum fehlt es an Rastmöglichkeiten.

Die Internetseite der Gemeinde *carpin-mecklenburg.de* geht hoffentlich bald an den Start. Krankheitsbedingt kam es zu erheblichen Verzögerungen.

Wer Beiträge oder Fotos für unsere Internetseite hat, den bitte ich mir das Material per Mail zu kommen zu lassen.

Schülerband „Grünko(h)l“ sucht Nachwuchstalente!

Ihr singt gern und wollt mal raus aus dem Badezimmer?

Ihr spielt ein Instrument und wollt das Zusammenspiel mal mit anderen Hobby-Musikern ausprobieren?

Ihr habt schon lange mit dem Gedanken gespielt, einer Bande von Gleichgesinnten und Musikverrückten anzugehören und genau Euren Musikgeschmack auf die Bühne zu bringen?

Es gibt eine Lösung: Die Schülerband „Grünko(h)l“!

Die Band besteht schon seit 20 Jahren und verjüngt sich ständig. Seit der Gründung im Jahr 2000 sind schon ca. 100 Kinder und Jugendliche miteinander durch Dick und Dünn marschiert, haben unzählige gemeinsame Proben absolviert und viele tolle Auftritte gestaltet. Selbst eine professionelle Studioaufnahme ist schon auf CD erschienen.

Zum Ende des letzten Schuljahres haben wieder einige Bandmitglieder ihren Schulabschluss geschafft und machen somit Platz für neue Nachwuchstalente. Aktuell suchen wir Interessierte für Gitarre oder/und Bassgitarre und Schlagzeug - ... - entscheidend sind bei uns der Spaß am gemeinsamen Musizieren und das Ziel, gemeinsam immer besser zu werden und dann unsere Leistungen auch zu präsentieren.

Wir proben immer am Montag um 17 Uhr in Grünow. Unser Bandraum ist toll ausgestattet, viele Musikinstrumente und Verstärker sind vorhanden.

Die Band wird von Reiner Stöhring betreut, der als Jugendlicher (ok, das ist vielleicht schon ein paar Tage her) auch in einer Schülerband begann und mit Erfahrung, Rat und Tat zur Verfügung steht.

Also – meldet Euch gerne!

Kontakt zu „Grünko(h)l“

über Instagram: [https://](https://www.instagram.com/gruenkohlband)

[www.instagram.com/
gruenkohlband](https://www.instagram.com/gruenkohlband)

über WhatsApp oder
SMS:

+49 152 34735381

Warum heißt eine Band „GRÜNKO(H)L?“

Die „Väter“ des Projektes, der damalige Grünower Pastor Lutz Breckenfelder und ich, kamen aus GRÜNow und aus KOLDenhof, dadurch kamen wir auf Grün-kol, was etwas komisch aussieht, und setzten zusätzlich das „h“ in Klammern dazu.

Auch die Erstbesetzung der Band, Geburtsjahrgänge 1984/85, kam vor allem aus den beiden Orten, aber auch aus Bergfeld und Dolgen-Siedlung.

Seitdem hat sich der Name gehalten.





LUST UND FRUST

Wie wir alle wissen, haben wir am Schlesiersee drei wunderschöne Badestellen, die alle bequem zu Fuß zu erreichen sind.

Trotzdem wird manchmal mit dem PKW fast bis ans Wasser gefahren.

An dem Zugangsweg zum See, Nähe der Gaststätte, steht jetzt ein Verbotsschild für Fahrzeuge.

Die Badestelle in Georgenhof hat sogar einen Parkplatz. Von beiden Seiten kann man bequem zur Hundebadestelle gehen. Der Hund braucht Auslauf und Herrchen oder Frauen auch.

Es ist sicher nicht gestattet über die Felder des Bauern zu fahren, der dadurch erhebliche Ernteverluste zu verzeichnen hat, denn jeder von uns würde es auch nicht gut finden, wenn Fremde durch unsere Gärten fahren oder laufen würden.

Auch die Angler sollten mal darüber nachdenken.

Wir haben sogar den Vorteil, dass an unseren Badestellen Mülltonnen aufgestellt sind, die regelmäßig geleert werden; dabei sollte es mit der Entsorgung nicht übertrieben werden.

Was brauchen wir da noch Urlaub auf Mallorca.



Anmerkung der Redaktion: Der Weg zur Badestelle ist ein Privatgrundstück und kein Öffentlicher Weg; er gehört nicht der Gemeinde. Der Eigentümer duldet, dass Fußgänger den Weg nutzen,

aber keinesfalls Fahrzeuge. Es ist eine Frage

der Haftung und Autofahrer riskieren, dass für alle die Zuwegung gesperrt wird.



Ebenso wichtig ist uns das Straßenbild, die Bürgersteige und die Straßenränder - laut Satzung muss jeder Eigentümer nicht nur vor seiner Tür kehren, sondern sogar bis zur Straßenmitte.

Beim Einen klappt das mehr, beim Anderen weniger, aber, wie heißt es in dem Sprichwort: „WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS LEIDEN“, also macht jeder sein Grundstück vorzeigbar.

DANKE FÜR DAS VERSTÄNDNIS!

Aufruf zum Erlebnistanz

Früher hieß es Seniorentanz, da wollte Keiner hin, das ist doch nur etwas für „Alte“. Wer ist denn schon alt? Wir fühlen uns noch fit; man ist ja schließlich nur so alt, wie man sich fühlt!

Ab 14. Oktober von 15 bis 16 Uhr tanzen wir wieder in der Feuerwehr unter der Anleitung von Gertrud Jahn-Günther, die extra aus Schwarz zu uns schon seit vielen Jahren kommt, tolle Musik und Tänze für uns hat.

Seit mehr als einem Jahr mussten wir still sitzen, jetzt geht es endlich wieder los. Auch wir haben Einiges vergessen und fangen mit einfachsten Tänzen erst wieder an. Dies ist der ideale Zeitpunkt für Neueinsteiger.

Traut euch einfach und probiert es aus. Unsere Gruppe besteht aus zehn Frauen; es ist immer lustig bei uns.

Wir erwarten viele neue Mittänzer.

Tanzgruppe Carpin

DER WOLF EIN GUTER NACH- BAR? - EIN GEFÄHRLI- CHER NACHBAR?

WÖLFE IN UNSERER GEMEINDE

In früheren Jahrhunderten wurden sie verfolgt und getötet: 150 Jahre lang war der Wolf in Deutschland ausgerottet.



Gegen 1850 verlieren sich die letzten Hinweise zu den wenigen, übrig gebliebenen Wolfsrudeln im heutigen Raum Brandenburg.

Mitte der 1990er Jahre gab es immer wieder vereinzelte Wolfsnachweise von Tieren, die aus Polen kommend in die östlichen Bundesländer einwanderten.

Seit 1990 genießt der Wolf nach dem Bundesnaturschutzgesetz **höchstmöglichen** Schutz und so gründete ein Wolfspaar, das aus Ostpolen stammte, im Jahre 2000 das erste Wolfsrudel in der sächsischen Lausitz.

Neben der Freude über die Rückkehr des Wolfes gibt es oftmals auch Skepsis, Verunsicherung und vor allem viele Fragen.

Sind Wölfe für den Menschen gefährlich?

Wölfe sind sehr scheue Tiere. Sie leben in einer Art Familienverband, dem Rudel.

Der Mythos vom Alphetier - also einem Tier,

das in der Rangordnung eines Rudels ganz oben an der Spitze steht - existiert unter natürlichen Bedingungen in Europa jedoch nicht. Frei lebende Rudel bestehen aus einem Elternpaar und dessen Nachwuchs.

Jedes Wolfsrudel lebt in seinem eigenen Territorium.

Die Größe des Territoriums umfasst rund 150 bis 200 Quadratkilometer und wird durch das Angebot von Beutetieren bestimmt, die in ihm vorkommen. Denn die Ernährung des Rudels muss langfristig gesichert sein. Außerdem muss das Gebiet den Tieren genügend Rückzugsmöglichkeiten bieten.

Wölfe sind in der Regel scheu: Sie ziehen sich zurück, sobald sie einen Menschen wittern. Bei starker Beunruhigung durch den Menschen ist der Wolf überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Ein Wolfsrudel lebt wahrscheinlich am Grammertiner Teich.



Es kommt vor, dass in unserem Gemeindegebiet Wölfe gesichtet werden und so manche Nacht gegen drei Uhr mit ihrem Heulen ein lautes Hundegebell der Hof- und Wachhunde verursachen.

Jeder Hundehalter ist angehalten sich an die bereits bestehende Leinenpflicht im Wald zum Schutz seines Hundes zu halten und Spaziergänger dürfen die Waldwege nicht verlassen.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Das Redaktionsteam

In der Gemeinde Carpin gibt es vier Friedhöfe.

Die Friedhöfe in Bergfeld und Goldenbaum sind kommunal; die Friedhöfe in Carpin und Thurow gehören der Kirche. Der Friedhof in Thurow wurde geschlossen, das heißt es finden keine Bestattungen auf dem Friedhof mehr statt.

Friedhof Bergfeld

Im Juli trafen sich Einwohner aus Bergfeld auf dem Friedhof mit unserer Bürgermeisterin Frau Doster Di Rosa und Frau Kundt vom Amt Neustrelitz Land, um einige Anliegen zu besprechen.

Es ging unter anderem um den Verbleib der alten Grabsteine .

Ein Friedhof ist für Viele ein Ort der Trauer, des Erinnerns und der Geschichte des Dorfes.

In Zukunft können die Grabsteine nach Ablauf der Liegezeit bzw. nach Einfriedung kostenlos an die rechte Seite der Friedhofsmauer schräg abgestellt werden.

Fünf starke Männer(denn Grabsteine sind äußerst schwer) haben schon einige alte Grabsteine an die Mauer abgelegt.



Die Inschrift des Grabsteins der Familie des Gutsbesitzers Cunitz, wurde von einem Steinmetz restauriert.

Der Bundesfreiwilligendienstler Herr Lange und der Gemeindegärtner Herr Lawrenz haben den Familiengrabstein freigeschnitten.

Auch haben sie die Tür der Trauerhalle, die Eingangspforte und die Bänke gestrichen.

Die Eiche auf dem Friedhof musste dringend hochgeastet werden. Der Baumpfleger Stefan Kuhrt aus Elmenhorst hat das in seinem Urlaub kostenlos gemacht.

Es wäre schön, wenn noch ein guter Ablageort für die Hacken und Harken gebaut werden könnte ...?

Unser Friedhof sieht ordentlich und sauber aus.

Vielen Dank an alle Arbeiter und Helfer .

Friedhof Goldenbaum

Friedhöfe sind besondere Plätze. Hier herrschen Ruhe, Besinnlichkeit und Ordnung.

Bei der Ordnung hilft das schöne „Plätzchen“ für die Harken, das Claus Weber baute.

Die Grabsteine von früher erzählen „Geschichten“ über unsere Dörfer und sind unbedingt zu erhalten.



Viele Goldenbaumer/innen helfen mit und bringen sich ein, um den Friedhof in Goldenbaum zu gestalten, sauber zu halten und alle achten darauf, dass keine unnötigen Kosten entstehen.



Zur Straße hin soll im Laufe der Zeit eine Sichtschutzhecke gepflanzt werden.

Jeder der Setzlinge im Herbst übrig hat, kann sich einbringen.

Die Tore der Feierhalle werden von den Gemeindearbeitern gestrichen.



Frau Schlutt pflegt die Kriegsgräber der fünf unbekanntem sowjetischen Soldaten.



HERZLICHEN DANK AN ALLE HELFER!

Friedhöfe erfüllen wichtige und in vielen Kulturen bestehende individuelle und kollektive Funktionen.

Vor allem sind sie dazu bestimmt, den Angehörigen Verstorbener ein möglichst ungestörtes Totengedenken in einem Raum zu ermöglichen.

Friedhof Carpin

OHNE WORTE!



In Bergfeld:

So sieht es am Papiercontainer 1 Woche vor der Leerung aus!

Jeder hat die Möglichkeit, kostenlos eine blaue Tonne zu bekommen!

Ist der Container voll, kann man den Müll nicht einfach daneben werfen.

Die Pappe wurde auf die Straße geweht und der Gemeindearbeiter muss den Müll einsammeln!



Gemischter Chor Warbende-Blankensee

Viele Carpiner haben den gemischten Chor bei Auftritten in der Gemeinde erlebt, mit dem Wissen, dass dieser Chor bereits 1968 gegründet und bis Dezember 2019 von Christiane Seifert geleitet wurde.

Die Chorleitung übernahm ab Januar 2020 Andrea Lamm aus Blankensee.



Für uns Alle waren die Einschränkungen, welche durch die Corona Epidemie hervorgerufen wurde, eine Zeit der Isolation in allen Bereichen des Lebens, ob Kultur, Freizeit oder private Treffen.

Der Chor war dabei ebenso betroffen, jedoch hat die Chorleiterin Andrea Lamm immer einen Weg gefunden die Mitglieder des Chores zu informieren, zum Üben zu animieren und Aufgaben per Video usw. zu stellen.

Nun finden wieder wöchentliche Chorproben, jeweils am Dienstag um 18.30 Uhr, statt. Andrea Lamm hat dazu erst einmal ihren Garten zu Verfügung gestellt.

Ab September 2021 werden die wöchentlichen Proben wieder in der Blankenseer Schule stattfinden.


Eine Kindergruppe ist auch wieder in Vorbereitung, welche für die Vorweihnachtszeit Weihnachtslieder probt und in der Adventszeit öffentlich auftreten wird.

Anmelden kann man die Kinder bei Andrea Lamm, Blankensee-Dorf (0173 9091409).

Adventssingen sind am 10. Dezember um 17.00 Uhr in Warbende und am 11. Dezember um 15.00 Uhr in Blankensee-Dorf in Vorbereitung.

Weitere öffentliche Auftritte des gemischten Chores werden in den Gemeinden rechtzeitig in den vorgesehenen Aushängen bekannt gegeben und dazu eingeladen.

Der Seniorenverein e.V. Carpin hat sich für die Weihnachtsfeier am 3. Dezember 2021 einen Auftritt reserviert.




COACHING29
WOLFBENNSI DdL
0173 20 38 67 3

Carpin Special
SICHERT EUCH PLATZE

OUTDOORSPORT


INDIVIDUELL UND ABWECHSLUNGSREICH FÜR JEDERMANN/JEDERFRAU



TRX
PARTNERWORKOUT
TABATA
STATIONSTRAINING
MOTIVATION
GESUNDHEITSSPORT
ATEMTECHNIK
UVM.

Ein Training bei mir,

bereitet Spaß und ganz nebenbei bringe ich euch an eure Grenzen. Ihr bekommt von mir, ein ganz individuell auf euch zugeschnittenes Training. Seid ihr bereit?



Im voraus zu zahlen - bei Absage durch den Klienten, ob durch Krankheit oder ähnliches wird versucht einen Ausweichtermin zu ermöglichen, dies ist jedoch nicht gewährleistet.

WWW.COACHING29BYJETTI.COM

Kita „Käferburg“ in Bewegung

Neues Team, tolle Projekte und viel Engagement – Kinder, Eltern und Erzieher freuen sich auf die aktuellen Vorhaben

Carpin ■ Aufgrund strikter Corona Bestimmungen konnte der Kitabetrieb in der letzten Zeit auch in Carpin nur eingeschränkt erfolgen: Mit der Aktuellen Entspannung kommt auch frischer Wind in die Kita „Käferburg“:

Drei neue Erzieher unterstützen die Kindertagesstätte der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Die vielfältigen Angebote von Heiko Bienick, Christine Jann, Irene Schaubts nahmen die Kinder gleich begeistert an.

Gemeinsam mit der vertrauten Erzieherin Isabell Lehmann und der Kitaleiterin Anja Zahn entstanden so z.B. Angebote für Bewegung, Bastelarbeiten und eine Woche à la Let's Dance:

Jeden Tag probieren die Kinder die Schritte und Bewegungen eines Tanzes aus - HipHop, Salsa, Breakdance, Tango und Discofox – mit toller Musik und viel Spaß.

„Wir freuen uns, dass die neuen Erzieher so herzlich willkommen geheißen wurden und so die Chance bekommen eine professionelle und umsichtige Betreuung der Kinder zu gewährleisten.

Frische Ideen und noch mehr kreative Projekte, als sonst schon, stehen nun neben viel Spaß im Fokus“, sagt Anja Zahn.

Auch in die Kommunikation mit Eltern und Sorgeberechtigten kam noch mehr Bewegung: Regelmäßige Aushänge und die noch umfangreichere Nutzung der Tagestafel - die bekannte Tafel, die aktuell über die Tagesaktivitäten informiert - unterstützen nun die Informationsweitergabe der Kita noch weiter.



**„JUH_Team“-Kita-Carpin v.l.n.r.:
Christine Lann, Isabell Lehmann,
Irene Schaubts, Anja Zahn und Heiko
Bienick**



**Zucchini-Ernte in der
Kita Käferburg**



JOHANNITER

**Aus Liebe
zum Leben**

„Mit dem neuen Team und der etwas entspannteren Corona-Situation ist nun wieder viel Raum für neue und beständige Projekte, mit dem Schwerpunkt der gezielten Förderung der Kinder“, so Jürgen Fäßler, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe in Mecklenburg-Vorpommern.

Zu diesen Projekten zählten im Sommer bereits das Gärtnern mit Pflanzenkunde sowie Lebensmittelkunde und Verarbeitung:

Die selbstgemachten Zucchini-Chips naschen alle Kinder gerne.



Anfang September haben wir die Verkehrswacht für eine kindergerecht-professionelle Verkehrserziehung unserer Kinder eingeladen.

„Kniehohle Ampeln, die die Carpiner Fotografin Juliana Welzk aus einem Teilerlös ihres Gemeindekalanders sponserte, sowie kleine Verkehrsschilder und Pylonen werden dann im Außenbereich unserer Kita die Situation auf Straßen simulieren“, so Anja Zahn.

Verkehrserziehung plant die Kitaleiterin anschließend als regelmäßig wiederkehrendes Thema zu behalten.

Schon im Frühling von Frau Zahn beantragt und nun ganz aktuell bewilligt, ist die Teilnahme der Kita am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.

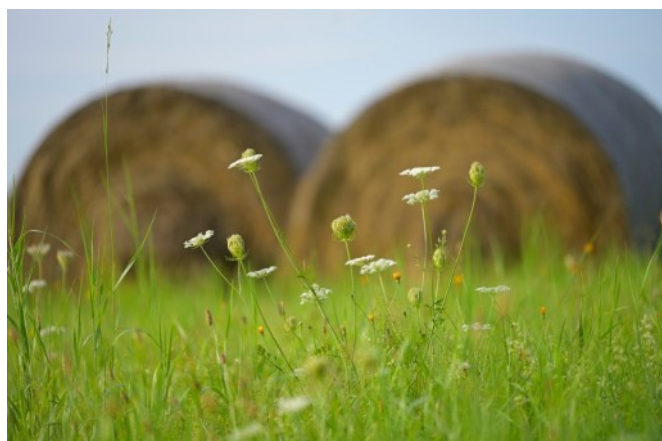
Eine eigens eingestellte Sprachfachkraft wird dazu ab September zweimal wöchentlich in die „Käferburg“ kommen.

Das weitere Jahr bleibt die Käferburg schwungvoll: Ein Sommerfest, Laterne basteln, Martinslauf, und Weihnachtsbacken sind nur einige geplanten Projekte von Anja Zahn. „Eine sehr schöne Aktion wird auch ‚Buddeln für Bäume‘, mit der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV werden“, so Zahn.

„Auf die Umsetzungen und die leuchtenden Kinderaugen freuen sich mein Team und ich schon sehr.“

Als langfristiges Projekt ist schon einmal die „Kinderfeuerwehr“, in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Carpin / Thurow zu nennen.

Hier sollen die Aufklärung und der Spaß an den Themen „Löschen! Retten Helfen!“ im Vordergrund stehen.





Naturschutz - Schutz vor der Natur ?!

Die Gemeinde Carpin ist umgeben von vielen Seen und Wäldern.

Zu deren Schutz wurden, durch einen genialen Streich, mit dem Ende der DDR Natur- und Nationalparke gegründet.

Um diese Schönheit der Natur beneiden uns viele Menschen und verbringen ihren Urlaub bei uns. Das beschert dem Land nicht unwesentliche Einnahmen und uns als Bewohnern einige Vorzüge, die andere Landstriche in MV nicht haben.

Übernachtungsangebote durch Ferienwohnungen, Hotels und Campingplätze sichern Arbeitsplätze und Einkommen.

Gaststätten und andere Annehmlichkeiten fehlen einem erst wenn es sie nicht mehr gibt.

Allein der Müritz Nationalpark zog im Jahr 2018 über 700.000 Besucher an.

In der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft wurden über 200.000 Übernachtungen ermittelt. (Die Nähe des Nationalparks und des Naturparks verhindert den Bau von Windkraftanlagen in unserem Umfeld.)

Die Infrastruktur ist verbesserungswürdig aber nicht die schlechteste. (Rad- und Wanderwege). Leere und verfallende Immobilien sind gesuchte Objekte und bringen so wieder Leben und Abwechslung in unser eher beschauliches Dasein.

Durch Förderprogramme wird viel Geld in die Hand genommen um unsere Natur zu schützen, zu erhalten und wenn möglich zu verbessern. Diese und andere Vorteile geraten manchmal schnell in Vergessenheit und müssen ab und zu mal „aufgewärmt“ werden.

Neben diesen und anderen Vorteilen gibt es leider auch ein paar Nachteile.

Es darf nicht an jedem Waldweg geparkt werden um mal schnell Pilze zu suchen. Da muss man schon mal den Parkplatz oder das Rad benutzen. Müll abladen in der freien Natur ist verboten und wird kontrolliert.

Komisch, dass dieser Müll anderen zugemutet wird, aber auf dem eigenen Hof nicht ansehnlich ist?!

Sölle, oder umgangssprachlich Tümpel, sind ein extrem wichtiger Lebensraum geworden. Sie halten das Wasser zurück welches sonst durch Drainagen in Gräben abgeleitet wird. Dieses Wasser landet irgendwann im Meer und fehlt zwangsläufig in der Landschaft. Sie sind Lebensraum für Klein- und Kleinstlebewesen (Larven, Insekten, Frösche ...).

Diese sind Nahrung für andere Lebewesen. Fehlen diese, dann fehlen irgendwann die nächsten in der Nahrungskette.



ILLEGALE ABLAGERUNG GRÜNSCHNITT IM GRABEN AN DER B 198 (hinter dem Sportplatz)

Im Jahr 2019 ist nachweislich Schwalben- und Fledermausnachwuchs verhungert, weil kein Futter (Insekten) vorhanden war.

Umso unverständlicher ist dann das zuschütten oder zuschieben solcher Biotope, nur um ein paar m² mehr Acker zu haben oder unauffällig seinen Bio-müll zu entsorgen.

In diesem Biomüll sind dann oft Pflanzen die im Garten unliebsam geworden sind und entsorgt werden.

Der Naturpark investiert im Jahr mehrere hundert Stunden um invasive Pflanzen zu bekämpfen. Riesen-Bärenklau, drüsiges Springkraut und andere nicht heimische Pflanzen sind nicht nur gefährlich für den Menschen.

Sie verdrängen auch einheimische Pflanzenarten und bringen somit das Gleichgewicht im Naturhaushalt durcheinander.

Jeder sollte bedenken das auch unsere Nachfahren auf diesem Planeten leben wollen. Dazu gehört auch eine intakte und saubere Umwelt.

Denn es ist immer wieder schön, wenn Kinder die Welt entdecken und mit großen Augen die kleinen Wunder der Natur sehen.

IMPRESSUM: Ein fleißiges Redaktionsteam

Ansprechpartnerin: Karin Doster-Di Rosa

Georgenhof 4; 17237 Carpin

KONTAKT:

Telefon: (03 98 21) 41 99 41

E-Mail: KarinDiRosa@web.de

Bankverbindung:

7 e.V. bei der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

IBAN DE57150517320030018091

BIC: NOLADE21MST

Seniorenparty am 3. August 2021

dieses Grillfest war eine gelungene Veranstaltung des Seniorenvereins e.V. Carpin.

45 Mitglieder von 50 haben sich unter dem Carport der Gaststätte „Schlesersee“ nach längerer Zeit getroffen.



Die Senioren haben untereinander alle Neuigkeiten ausgetauscht und ein paar lustige und nette Stunden erlebt.

Bei Wein, Bier und diversen mitgebrachten selbstgemachten Likören war die Stimmung entsprechend fröhlich und unterhaltsam. Für sein großzügiges Entgegenkommen



möchten wir als Vorstand Mathias Schreyer danken, dass er uns sehr unkompliziert sein Carport und auch Tische und Bänke zur Verfügung gestellt hat und auch teilweise mit seinen Mitstreitern die Bewirtung, vor allen die Zubereitung von der vorzüglichen Grillhaxe und den verschiedenen Salaten übernommen hat.

Das herrliche Wetter für diesen Tag hatten wir vorher beim Wetterdienst des NDR bestellt.

Diese Zusammenkünfte machen deutlich ,wie wichtig es gerade in unserer Zeit mit und auch ohne Corona ist, die Kontakte zwischen den Menschen einer Gemeinschaft ständig zu pflegen.



Das ist als Vorstand des Seniorenvereins unser Anliegen.

Unsere nächste geplante Veranstaltung findet am 8. Oktober 2021 und unsere Vorweihnachtsfeier am 3. Dezember 2021 statt.

Es gelten dabei die drei GGG - Geimpft - Genesen - Getestet.

Diese Veranstaltungen hoffen wir wieder in der Feuerwehr durchführen zu können. Der Vorstand lädt dazu ein.

Sponsoren aus den umliegenden Firmen unserer Gemeinde sind immer willkommen.



**VON DER GEMEINDE
WURDE DAS SOMMER-
FEST DER SENIOREN
MIT 500 € UNTER-
STÜTZT.**

**NÄCHSTE AUSGABE
unserer Dorfzeitung: MÄRZ 2022**